

## Ein Modell für jedes Kunstwerk

**LUZERN** bug. Auf dünnen Holzsäulen, die von diagonalen Streben stabil gehalten sind, stehen die «Container» von Anna Margrit Annen, rot bemalt wie die Stützen. Über den instabil wirkenden hohen Ständern erscheinen die kubischen Formen massiv und schwer. Sie erinnern an Architekturmodelle und sind in der Tat Modelle: «Die Container sind Stellvertreter», sagt die Künstlerin, «Ideenkapseln meiner Arbeiten. Gleichzeitig sind sie eigenständiger Teil der noch nicht beendeten Auseinandersetzung.» Die Auseinandersetzung gilt der Frage, «wie sich die heutige Schnelllebigkeit, die Informationsflut, die fluide Gesellschaft auf meine Arbeit auswirkt».

Die «Container», die Anna Margrit Annen in der Luzerner Galerie Apropos ausstellt, sind zu einer Formenlandschaft gruppiert, die unterschiedliche Rhythmen in den Raum einschreibt und als Raumplastik den Betrachter zur Bewegung in den Raum hinein zwingt. An der Wand daneben und darüber hängt in lockerer Schichtung ein Stapel Maleisen: rote, aus der freien Hand gezogene Gittermuster auf blassblau und blassgelb grundiertem Papier. Das Raster gibt seinerseits ein Modell für die Ordnung der Einflüsse und Informationen, für die Gitternetze der Verflechtungen, die rasend schnellen Verknüpfungen, die heutige Kommunikationsmedien ermöglichen, den Halt, den Individuen in der Schnelllebigkeit suchen.

### Verborgener Inhalt

Die Installation ist ein künstlerisches Werk, und sie ist zugleich ein Modell für jedes künstlerische Werk: Die Form fasst einen Inhalt. Der bleibt hier unbekannt, verborgen, gehalten von dem Gefäss, das die Aussenhaut des Werks bildet. Was Anna Margrit Annen in der Garagen-Galerie zeigt, ist eine sinnliche, anschaulich gemachte Reflexion über die Arbeit der Künstlerin.

### HINWEIS

► Anna Margrit Annen: Container. Galerie Apropos, Sentimattstrasse 6, Luzern. Bis 4. Februar. Do 17–20 Uhr, Fr/Sa 14–18 Uhr. ◀

# Blasmusik auf der Überholspur

**PROBENBESUCH** Sinfonischer Queen-Rock statt Bratwurst und Märsche: Die Stadtmusik Luzern zeigt, wie sich Blasorchester von Klischees weg entwickelt haben.

URS MATTENBERGER  
urs.mattenberger@luzernerzeitung.ch

Was für ein Wandel! Noch vor wenigen Jahrzehnten war es eine Hauptaufgabe von Blasmusikern, runde Geburtstage zu bereichern, offizielle Empfänge zu unterstützen und das Dorfleben zu gestalten. Heute, wo die Wochenenden gepackt mit «Events» und die grossen Ausgangszentren nur einen Zugsprung entfernt sind, ist das anders. Das Publikum ist wählerisch geworden. Eine Chance hat nur, wer sich spezialisiert, Nischen findet.

Diese Zeichen der Zeit hat das Blasorchester Stadtmusik Luzern schon lange erkannt. 1819 gegründet und damit eine der ältesten Formationen der Schweiz, hat sie sich 1985 in ein voll ausgebautes Blasorchester umgewandelt – und seither Massstäbe gesetzt.

### Nationale Impulse aus Luzern

«Es war uns von Anfang an ein Anliegen, originale Blasorchesterliteratur auf höchstem Niveau darzubieten», erklärt der Präsident Adrian Gut. «Damals war das ziemlich neu, aber heute gibt es immer mehr Formationen, die diesen Gedanken pflegen.» Die Luzerner sind noch einen Schritt weiter gegangen. «Es ist ein Grundcredo des Orchesters, dass wir Neues wagen», führt der Dirigent Franz Schaffner aus. «Als Spitzenorchester ist es uns wichtig, Impulse zu geben, die schweizerische Musikszene vorwärtszubringen. Luzern hat in dieser Beziehung eine lange Tradition. Man denke nur an die Dirigentenausbildung, die hier stattfindet.»

Dies geschieht einerseits über zahlreiche Kompositionsaufträge. Am kommenden Samstag wird es die schweizerische Erstaufführung des Konzerts für Tuba und sinfonische Bläser des Zürchers Oliver Waespi sein. Schon früher



Qualität bringt Renommee: Perry Hoogendijk (links) vom Concertgebouw-Orchester probt mit dem Blasorchester.  
Bild Corinne Glanzmann

wurden mit Kompositionen wie der «Sinfonie für Blasorchester» von Jean Balissat Meilensteine gesetzt. Ein weiteres Erfolgspuzzle ist die Zusammenarbeit mit namhaften Solisten. So wird der Solopart vom Tubisten des Royal Concertgebouw Orchestra Amsterdam, Perry Hoogendijk, gespielt.

### Kaum Nachwuchssorgen

Drittes Standbein ist der Nachwuchs. Franz Schaffner: «An unserem jährlichen Solistenkonzert im Frühling laden wir jeweils vielversprechende Studenten der Musikhochschule ein – eine exzellente Gelegenheit, sich einem grösseren Publikum zu präsentieren, erste Erfahrungen zu sammeln.»

Das Blasorchester kennt denn auch praktisch keine Nachwuchssorgen. Das Konzept mit seiner Mischung aus Niveau und Innovation scheint anzukommen. Teilweise kommen die Musiker – meist Heimweh-Luzerner – von weit her, um im Blasorchester musizieren zu dürfen, so etwa aus Basel, Bern oder Thalwil. Ein Vorspiel ist Pflicht. «Das Niveau ist allgemein in den letzten 10, 15 Jahren

ungemein gestiegen», erklärt Schaffner. «In vielen Blasmusiken spielen inzwischen Profis mit.»

### Queen-Symphony

Diese breite Abstützung bringt ein weites Wissen in den Verein. «Es spielen viele Musiker mit, die selber auch dirigieren, sich in der Blasmusikszene auskennen und neue Ideen und Visionen einbringen», erläutert der Musikkommissionspräsident Stefan Wigger. «Neben Qualität und Innovationsfaktor ist es aber natürlich auch wichtig, dass man ein Konzert verkaufen kann.»

«The Queen Symphony», Hauptwerk des kommenden Samstagabends, erfüllt alle drei Punkte. Fern von jedem Potpourri-Gedanken spielt die Komposition mit dem Material aus Hits der Rockgruppe Queen, verwendet es als Ideengeber und bringt sinfonischen Rock ins KKL. Mit von der Partie ist der Luzerner Lehrerinnen/Lehrer-Chor. Auch diese Zusammenarbeit mit verschiedenen Gruppen gehört zu einer festen Konstante im ständigen Wandel des Blasorchesters.

Und die Zukunft? Ist der Dorfverein in seiner klassischen Form überhaupt noch überlebensfähig? Schaffner: «Die Dorfvereine haben eine wichtige Funktion, nicht zuletzt in der Ausbildung junger Musiker. Tatsache ist allerdings, dass zahlreiche Dorfmusiken Nachwuchsproben plagen. Der Trend geht klar in Richtung Ad-hoc-Orchester und in Richtung Spezialisierung.»

Als Beispiele nennt er die Lucerne Concert Band, die marschierenden Showformationen oder an den Boom der Filmmusik. Die Zuschauer scheinen die stilistische Öffnung, den Wandel in der Blasmusikszene zu goutieren. Ereignisse wie das World Band Festival in Luzern, das Tattoo in Basel oder auch Spitzenkonzerte wie diejenigen des Blasorchesters Stadtmusik Luzern locken ein weit über die «Szene» hinausgehendes Publikum an.

### HINWEIS

► Samstag 28. Januar, 19.30 Uhr, Konzertsaal KKL, Luzern: Blasorchester Stadtmusik Luzern, The Queen Symphony. ◀

### ANZEIGE

**Fust** % SALE % SALE %

Und es funktioniert.

<p><b>Waschen</b></p> <p><b>499.-</b> Tiefpreisgarantie</p> <p><b>Der Preisrenner</b> PRIMOTECQ WA 710 E • Einfache Bedienung mit Drehwahlschalter und Tipptasten • EU-Label A+C Art. Nr. 103001</p>	<p><b>1099.-</b> vorher 1999.- Sie sparen 45%</p> <p><b>Waschmaschine</b> Bauknecht WAE 7721 • 7 kg Fassungsvermögen • Tiefe Restfeuchte dank Schleuderdrehzahl bis 1200 U/Min. • EU Label A++ Art. Nr. 126228</p>	<p><b>2899.-</b> Tiefpreisgarantie I &amp; Waschmittel auffüllen und bis zu 4 Monate waschen!</p> <p><b>Mit Liquid-Wash 30% Waschmittel sparen</b> Miele W 59-97 Liquid Wash • Express-Programm mit 20 Minuten • Spezialprogramme • Selbstreinigende Waschmittelschublade Art. Nr. 218173</p>
<p><b>Trocknen</b></p> <p><b>999.-</b> vorher 1999.- -50%</p> <p><b>Trocknen in A-Klasse</b> NOVAMATIC TW 2116 • mit Drehwahlschalter und Tipptasten • Zusatzprogramme • Trommelinnenbeleuchtung Art. Nr. 107751</p>	<p><b>1999.-</b> vorher 2799.- Sie sparen 28%</p> <p><b>Wärmepumpentrockner</b> NOVAMATIC TW 4706 • Grosse Panoramaöffnung und Trommel • Startaufschub • Spezialprogramm Lüften • 0 Watt Standby-Verbrauch Art. Nr. 107765</p>	<p><b>100 = 1.-</b> Superpunkte CHF</p> <p>Gültig bis 20.2.12 beim Kauf von Elektrohaushaltsgeräten</p>

**Allmarken-Express-Reparatur, egal wo gekauft! 0848 559 111 oder www.fust.ch**

• 5-Tage-Tiefpreisgarantie*	• Riesenauswahl aller Marken	Bestellen Sie unter <b>www.fust.ch</b>
• 30-Tage-Umtauschrecht*	• Occasionen / Vorführmodelle	
*Details www.fust.ch	• Mieten statt kaufen	

Emmenbrücke, Emmen-Center, 041 268 67 40 • Emmenbrücke, Wohncenter Emmen, Seetalstr. 50, 041 268 64 20 • Kriens, im Pilatusmarkt, 041 349 16 50 • Küssnacht am Rigi, Zugerstrasse 64, 041 854 35 60 • Luzern, im Globus, Pilatusstr. 4, 041 228 19 60 • Luzern, Zürichstr. 48, 041 419 73 10 • Schattdorf, Gewerbezentrum Rynächt, Umfahrungsstr. 2, 041 874 07 50 • Schwyz, Mythen-Center, 041 818 70 50 • Sursee, Autobahnausfahrt Sursee, Moosgasse 20, 041 925 86 40 • Zug, im coop-city, Alpenstr. 8, 041 726 70 30 • Zug, Baarerstr. 86, 041 728 78 80 • Zürich, im Jelmoli, Bahnhofstrasse, 044 225 77 11 • Schnellreparaturdienst und Sofort-Geräteersatz 0848 559 111 • Bestellmöglichkeiten per Fax 071 955 52 44 • Standorte unserer 160 Filialen: 0848 559 111 oder www.fust.ch

**DAMIT MAN NUR  
BAHNHOF VERSTEHT,  
WENN SIE  
BAHNHOF SAGEN.**

Verbessern Sie Ihre Schreib- und Präsentationstechniken in einem unserer über 50 Text-, Rhetorik- und Medientrainings. Machen Sie sich mit der Medienwelt vertraut und lernen Sie, was es heisst, Ihre Anliegen nachhaltig zu vermitteln. Vertiefen Sie Ihr Fachwissen in den zwei CAS-Studiengängen «Professionelle Medienarbeit» und «Rhetorik und Moderation». Die Studiengänge sind Teil des MAS Business Communications der HWZ Hochschule für Wirtschaft Zürich. Verstanden? Weitere Infos gibt's auf [www.maz.ch](http://www.maz.ch) oder unter 041 226 33 33.

**maz**  
DIE SCHWEIZER JOURNALISTENSCHULE

Murbacherstrasse 3, 6003 Luzern, 041 226 33 33  
office@maz.ch, www.maz.ch

**WINTER  
SCHLUSS  
VERKAUF**

VOM 26. JANUAR BIS  
18. FEBRUAR 2012

**40% REDUZIERT**

**Kübler**  
Mode · Leder · Pelze  
Kaiserstrasse 42  
D-79761 Waldshut  
Tel. 0049 7751 3486  
[www.kueblerpelz.com](http://www.kueblerpelz.com)

**ANKAUF TÄGLICH • ANKAUF TÄGLICH • ANKAUF TÄGLICH**

**SOFORT BARGELD**  
FÜR GOLD, SILBER, PLATIN, BRILLANTEN UND LUXUSUHREN!

WIR SUCHEN DRINGEND LUXUSUHREN UND SCHMUCK! JEDER ZUSTAND!

ROLEX – PATEK PHILIPPE – IWC LANGE & SÖHNE – CARTIER BREITLING – VACHERON AUDEMARS PIQUET JAEGER LECOULTRE OMEGA BREGUET TUDDOR	ANTIKER UND MODERNER SCHMUCK (RINGE, KETTEN, BROSCHE, MÜNZEN, SILBER, GOLD UND BRILLANTEN!)
--	---

Wir bewerten Ihre Erbstücke kostenlos!  
Wir zahlen Höchstpreise für Ihren Schmuck!  
ALLES ANBIETEN & SPONTAN VORBEIKOMMEN!

**DRINGEND GESUCHT!  
ALLES AUS ECHT SILBER:**

Bestecke • Münzen • Schalen  
Leuchter • Barren ...und alles

Wir kaufen auch versilberte Bestecke usw.:  
90er, 120er, 150er und 180er Auflage

**BRILLANT UND  
DIAMANTANKAUF**

1 ct. Brillant bis zu 5.500.- Fr.  
20 ct. Brillant bis zu 290.000.- Fr.

**ALLE QUALITÄTEN & GRÖSSEN  
AUCH LOSE STEINE!**

**2x in der Schweiz – Bern und Luzern!**

**JUWELIER SCHÖNI** ehemals Bijouterie PRETRE  
PILATUSSTRASSE 14 • LUZERN CITY  
Bringen Sie Ihren Ausweis mit

**MO – FR 9.00 – 18.00 / SA 9.00 – 16.00**

Inserieren bringt Erfolg!

Mehr als gut drucken:  
unsere Technologie für Ihren Erfolg.

**multicolor  
print**  
DIE KÖNNEN DAS.